

Weinkeller Peter Keller, Bellevue.nzz.ch



Für nördliche Anbauggebiete dürfte 2021 ein sehr schwieriges Jahr werden. Katastrophal ist die Lage im deutschen Ahrtal, wo viele Winzer vor dem Nichts stehen. Geniesser und Geniesserinnen können die Güter mit Weinkäufen aus älteren Jahrgängen unterstützen.

Das laufende Jahr scheint die Winzer und Winzerinnen in vielen Anbaugebieten nicht zu verwöhnen. Im Frühling dezimierte Frost die Erträge, etwa im Wallis. Später war Hagel ein Thema. Gewisse Weingüter verlieren hierzulande zwischen 50 und 100 Prozent der Ernte. Der andauernde Regen führte zudem zu einer starken Ausbreitung des Falschen Mehltaus. Auch diese Wetterkapriole lässt wenig Gutes bezüglich Quantität erahnen. Vielleicht rettet ein goldener Herbst zumindest die Qualität der noch vorhandenen Trauben.

Ein Gebiet indessen wurde auf brutale Art und Weise in Mitleidenschaft gezogen. Eine verheerende Flutwelle zerstörte zu weiten Teilen das lediglich 560 Hektaren grosse deutsche Ahrtal, gerühmt für seine Spitzen-Spätburgunder (Pinot Noir). Viele Weingüter stehen vor dem Nichts: geflutete Keller, weggeschwemmte Holzfässer, im Schlamm versunkene abgefüllte Flaschen der letzten Jahrgänge, vernichtete Gerätschaften. Die Solidarität mit den Betroffenen ist riesig. Mit Spenden, einer Crowdfunding-Aktion «Flutwein» oder Hilfen von Produzenten aus anderen deutschen Anbaugebieten versucht man zu retten, was zu retten ist.

Spitzenwein zur Unterstützung des Ahrtals:

Wer jetzt Ahr- oder andere deutsche Weine trinkt, leistet ebenfalls einen kleinen Beitrag zur Krisenbewältigung.

In dieser Region ist das Spitzen-Weingut Adeneuer zu Hause. Es produziert nicht nur lagerfähige, im Barrique ausgebaute Gewächse, sondern auch süffige, unkomplizierte, aber nicht banale Tropfen für den Alltag. Etwa mit dem im Stahltank ausgebauten Ahrweiler Spätburgunder 2018. Er ist fruchtbetont, leicht, elegant und genussvoll.

Riesling & Co Deutsche Weine

Gregor Schönau – Weinhandel und Direktimport – Hauptstrasse 24e – CH-4944 Auswil/BE



Ahrweiler Spätburgunder, 2018, vom Weingut Adeneuer, 17 Franken; über www.rieslingco.ch.

Zu jenen, die im Ahrtal helfen, gehört der Verband der Deutschen Prädikatsweingüter (VDP), quasi die Elite des Landes. Sein Präsident, Steffen Christmann, führt ein Top-Weingut in der Pfalz. Es wurde 2020 zum «Winzer des Jahres» sowie für den besten trockenen Riesling ausgezeichnet. Ebenfalls sehen lassen können sich die Einstiegsweine, die viel Trinkvergnügen für wenig Geld bieten. Dazu gehört der Gutswein Riesling 2020, ein trockener, leichtfüssiger, eleganter, frischer, mineralischer Weisser, dem es jedoch nicht an Dichte und Druck mangelt.



Riesling, 2020, von Steffen Christmann, 17 Franken; über www.gerstl.ch.